



Kurzweil und Kulinarisches: Beim Streetfood-Festival auf dem Union-Gelände wurde auch Kleinkunst „serviert“. ■ Fotos: Kampfpeter

Appetit auf Ausgefallenes

Burger, Pasta und mehr: Streetfood-Festival erstmals auf Union-Gelände

Von Klara Kampfpeter

LIPPSTADT ■ Von Burgern und Steaks über Softis in Schiffchen-Form bis hin zu Veggie und Vegan: Auf dem Lippstädter Union-Gelände haben sich am Wochenende zahlreiche Besucher und Gourmets über Köstlichkeiten verschiedenster Art gefreut. Das Streetfood-Festi-

val „Cheat-Day“ war – dank des milden Wetters – gut besucht; besonders der Sonntag lief für die etwas zwanzig Foodtruck-Aussteller gut. Bei bestem Wetter strömten Groß und Klein auf das Industriegelände, um sich die Bäuche mit Burgern, Pasta, Frozen Yogurt und Co. vollzuschlagen. Harry Stock von „Nudel di

Due“ aus Bad Salzungen ist von der erstmals gewählten, neuen Location (der vorangegangene Cheat-Day hatte auf dem Königshof-Gelände stattgefunden) begeistert: Er und seine Kollegen bereiten Pasta in einer Trüffel-Sahne-Sauce vor und schwenken sie anschließend in einem großen Parmesan-Laib. „So bleibt der

Geschmack des Käses gut an den Nudeln haften und beschert dem Gericht seinen besonderen Geschmack“, erklärt Stock.

„Die industrielle Atmosphäre des Union-Geländes passt gut zu den Foodtrucks“, finden Jörg, Nadine, Luisa und Patricia. „Die Burger von Panini Food Piraten sind besonders lecker“, meint Jörg. Einziges Manko am „Cheat-Day“: Die Auswahl könne etwas größer sein; es gebe sehr viele besondere Burger, aber nicht allzuviel anderes Ausgefallenes. Ebenfalls bei vielen beliebt: Der Truck mit amerikanischen Spezialitäten wie Hot Dogs und Corn Dogs. Doch auch der Frozen-Yogurt-Wagen und der Falafel-Stand sind gut besucht. Matthias Kröger kommt mit seinem „Eisschiffchen“-Truck aus Gütersloh: „Hier ist eine entspannte Stimmung und für die Kinder gibt es ein Programm mit Zauberei und Kinderschminken. Gerade der Sonntag ist häufig ein Familientag und besonders lukrativ.“



Mal was anderes zwischen den Burger-Brötchen: Viele Besucher probierten Neues beim Festival.

Gegen das Vergessen helfen keine Vorwürfe

Weltalzheimertag in Lippstadt: Aktionen für die Demenz-Aufklärung

Von Marion Pawliczek

LIPPSTADT ■ Nach und nach entschwindet immer mehr aus dem Gedächtnis: Geburtstage, Namen, irgendwann die eigene Biografie. Alzheimer ist eine Krankheit, die vielen Menschen ein Begriff ist. Doch erkrankt ein Angehöriger tatsächlich daran, stehen viele zunächst vor einer Herausforderung: Wie geht man damit um?

Verständnis und Aufklärung zur Krankheit des „schleichenden Vergessens“ vermittelten nun die Lippstädter Krankenhäuser, das Demenznetzwerk Lippstadt und das Demenz-Servicezentrum Münsterland zum Weltalzheimertag mit Aktionen rund um die Jakobikirche. Das Motto: „Demenz, die Vielfalt im Blick.“ Für den Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Karl-Heinz Peter, wurden hauptsächlich bekannte Kirchenlieder gewählt, da diese auch von den anwesenden Erkrankten mitgesungen werden konnten.

„Wenn das Vergessen beginnt, was tun bei Demenz?“, hieß der Vortrag von Dr. Norbert Schlicht, Chefarzt der Abteilung für Geriatrie im Dreifaltigkeitshospital, in dem er über den typischen Verlauf der Krankheit aufklärte und



Chefarzt Dr. Norbert Schlicht erklärt in seinem Vortrag, dass Demenz das Symptom sei, Alzheimer die Krankheit.

Angehörigen Tipps gab, wie sie mit Betroffenen umgehen sollten.

„Wer von Ihnen hat nicht schon mal seinen Schlüssel verloren?“, fragte er schmunzelnd in die Runde und wies darauf hin, dass Alzheimer schleichend beginne – auch wenn der Verlust eines Schlüssels noch lange kein Grund zur Besorgnis sei. Verschiedene Stufen würden Erkrankte durchlaufen, von Stadien mit geringen kognitiven Leistungseinbußen bis zur schweren Demenz, bei der schließlich selbst das Sprechen und Laufen schwierig würde.

Der Chefarzt erklärte,

dass es nach wie vor kein Heilmittel für Alzheimer gäbe. Therapieziele seien ausschließlich auf einen Stillstand oder eine Verlangsamung der Krankheit ausgelegt. Angehörigen riet er zu viel Geduld und Verständnis – Anschuldigungen würden die Lage nur verschlimmern.

Wie sich die Krankheit anfühlt, konnte in einem Demenz-Parcours nachgelebt werden: An 13 Stationen gab es knifflige Aufgaben, wie spiegelverkehrtes Zeichnen oder Daten-Merken, um die großen kognitiven Aufgaben, die Erkrankte im Alltag zu lösen haben, nachzuempfinden. ■ mp



Im Demenz-Parcours mussten Aufgaben gelöst werden, die nur über einen innen angebrachten Spiegel zu sehen waren und so gelöst werden mussten. ■ Fotos: Pawliczek

Anzeige

REWE
DEIN MARKT

Griechische
Tafeltrauben
hell kernlos
Sorte Thompson
Seedless
Klasse I
1 kg = 2,22

34 % gespart
1,11
500 g Schale

Aus dem Rheinland
Deutscher
Wirsing
Klasse I

30 % gespart
=69
Stück

Frisch aus unserer Bedienungstheke:
REWE Hausmarke
Delikater Frischwurst-
Aufschnitt
verschiedene Sorten

40 % gespart
=77
100 g

Bauer Fruchtojoghurt
oder Joghurtdrink
verschiedene Sorten,
250 g, 100 g = -,18

32 % gespart
=44
Becher/Flasche

Maggi Ravioli
verschiedene Sorten,
1 kg = 1,72/1,74

30 % gespart
1,39
800/810 g Dose

Knorr Fix
verschiedene Sorten,
100 g = -,44-1,57

50 % gespart
=44
28-100 g Beutel

Frisch aus unserer Bedienungstheke:
3,99
1 kg

Kasseler-Nacken
mild gepökelt, goldgelb geräuchert

Frisch aus unserer Bedienungstheke:
HKL A, aus dem Oldenburger Land,
ideal zum Schmoren
3,49
1 kg

NUR MONTAG
UNSER SUPER-TAGESANGEBOT AM 25. SEPT.
Frische Hähnchenschenkel
mit Rückenstück
HKL, aus kontrollierten Betrieben
=15
100 g

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Bitte haben Sie Verständnis, falls einige Artikel vorzeitig ausverkauft sein sollten. REWE Dortmund SE & Co. KG, Asselner Hellweg 1-3, 44309 Dortmund - Ihren nächsten REWE-Markt finden Sie unter: www.rewe-dortmund.de/marktsuche

Angebote gültig in folgenden Märkten: Osterbachstraße 3, Erwitte Bad Westernkotten | Quellenstraße 17, Bad Waldliesborn